

# LECKERLI

Wie viel Futterbelohnung ist gut für meinen treuen Begleiter, fragten sich Leser und Hundefreunde auf DOGS-Online. Ob die Erziehung eines Vierbeiners vom kleinen Happen profitiert, hängt von letztlich drei Faktoren ab, wissen Experten

**LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN!** Mit diesem großen Missverständnis beim Leckerli-Gebrauch sollten wir gleich zu Beginn aufräumen: Hundekex schaffen keine tiefe Bindung und ersetzen keine Erziehung. Sie sind ein Hilfsmittel und haben einen Hauptzweck: beim Training dem Hund den Zeitpunkt zu zeigen, zu dem er gemacht hat, was wir wollen. Für das Signal „Richtig gemacht!“ eignet sich der Griff zum Belohnungshappen. Allerdings: Vielen Hunden reicht auch das entsprechende Wort („Fein!“, „Braver Hund“) und ein fröhliches Spiel mit ihm. Der Grund: Hunde sind Individualisten und lassen sich nicht in ein Erziehungsschema pressen. Kommen Leckerli zum Einsatz, entscheidet die Art der Anwendung über Erfolg oder Misserfolg.

## Die wichtigsten Belohnungsregeln

**LOBEN, NICHT BESTECHEN!** Ganz wichtig: Die Kombination aus Tütengeraschel, Taschengriff und „Leeeckerliiiii!“-Ruf ist ein Bestechungsritual, das eine schwache Bindung zum Hund offenbart. Ein Hund soll im Idealfall immer auf uns reagieren. Das tut er gern und freudig, wenn er schon als Welpen etwas Entscheidendes gelernt hat: dass es Spaß macht und sich allein deshalb lohnt, zu uns zu kommen und auf unsere Worte zu achten. In der Grunderziehung stehen also Spielen und Zuneigung an erster Stelle. Eberhard Trumler, Verhaltensforscher und Nestor der Kynologie, beschrieb das so:

*„Wichtig ist, dass wir so oft wie möglich mit dem Welpen spielen. Je lustvoller das Spiel mit dem Menschen ist und je mehr erstes Lernen als Spiel empfunden wird, umso größer wird die künftige Lernfreudigkeit des Hundes. Sie wird in dieser Phase für alle Zeiten festgelegt.“*

Das bedeutet für uns: Je mehr wir unseren Welpen spielerisch trainieren, desto freudiger wird er sein Leben lang lernen und gespannt darauf hören, was wir ihm zu sagen haben. Grundkommandos kann man daher ganz wunderbar „aus Spaß“ üben – und mit noch mehr Jux und Tollerei belohnen. Auf diese Weise lernt der Hund drei ganz wichtige Lektionen fürs Leben:

1. Was Kommandos wie „Fein!“, „Gut!“, „Aus!“, „Sitz!“, „Platz!“ und „Bleib!“ bedeuten. Und das ganz nebenbei.
2. Dass wir als Trainer großartig sind, weshalb er immer in unserer Nähe bleiben möchte (= Bindung).
3. Das Wichtigste überhaupt, nämlich dass es Spaß bringt, auf uns zu hören (= freudiges Lernen).

**JEDEM DAS SEINE!** Nun sind Hunde keine Maschinen, bei denen eine „Bedienungsanleitung“ auf alle passt. Im Hinblick auf Lernfähigkeit und Motivation gibt es große Unterschiede. Daher müssen wir immer wieder abwägen, welche Belohnungsstrategie für unseren ganz speziellen Hund geeignet ist. So gibt es Kandidaten, die zum großen Kummer ihrer Besitzer schon als Welpen all die Wunder dieser Welt viel interessanter finden als uns Menschen. Hier können Leckerli zu Beginn der Erziehung Wunder wirken: Sie helfen dem Hund dabei, einen Sinn in der Zusammenarbeit zu erkennen, und steigern die Konzentrationsfähigkeit enorm. Eins ist dabei allerdings zu beachten:

**AUF DAS TIMING KOMMT ES AN!** Soll der Hund etwas Neues lernen, ist das Zeitfenster für die Belohnung sehr eng. Wir müssen immer im richtigen Moment bestätigen, soll heißen: sofort. Das geht prima mit der Stimme („Bravo!“), im Spiel und – je nach Charakter und Trainingsstand des Hundes – auch mit kleinen Belohnungshäppchen. Hat der Hund erkannt, auf welches Ziel wir hinarbeiten, können wir die Futtergabe langsam wieder reduzieren, gleichzeitig aber weiter mit Spiel und Stimme loben. Dabei kommt uns der Überraschungseffekt zugute, denn wenn Bello nicht weiß, ob er etwas bekommt, bleibt es für ihn spannend.

**DIE FREUDE AM LERNEN ERHALTEN!** Hunde sind Lerntiere mit viel Teamgeist. Sie haben von Haus aus ein starkes Bedürfnis: gemeinsam mit Herrchen immer neue Herausforderungen zu meistern. Das heißt für uns als Teamleiter: Wir sollten zusehen, dass wir für den erwachsenen Hund interessant bleiben, indem wir immer weiter mit ihm lernen und etwas leisten! Wie wir belohnen, ist zweitrangig. Was zählt, ist der Spaß am Erfolg. 🐾

## DOGS JETZT AUCH AUF DEM HANDY

**DOGS-MAGAZIN.DE – AB SOFORT AUCH AUF DEM HANDY!** Fotografieren Sie zum Beispiel ihre Lieblinge mit dem Handy und laden Sie Ihre Fotos direkt vom Handy in die Foto-Community auf DOGS-online hoch. Oder schauen Sie sich die besten Hundefotos aus dem Magazin auf Ihrem Handy-Display an. Wie das genau funktioniert, erklären wir unter [WWW.DOGS-MAGAZIN.DE](http://WWW.DOGS-MAGAZIN.DE).